

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz-Joseph-Str. 4
„Liebe“ Medienvertreter*innen Österreichs. Innsbruck, 14.03.23

OFFENER BRIEF

Dr. Danielle Ganser. Als ich 2016 Danielle in Wien getroffen habe und wir uns austauschten habe ich ihm unter anderem dringend angeraten einen eigenen Youtube Channel zu betreiben. Er hat meinen Rat angenommen. Heute hat er über 300.000 Abonnenten. Und seine Videos werden viele Hunderttausende Mal oder über eine Million Mal angesehen.

Er füllt auch sehr große Hallen bis auf den letzten Platz, obwohl oftmals seitens der US-NATO-Kriegsverkäufer und politischer Lakaien des amerikanischen militärisch-industriellen Komplex versucht wird ihn öffentlich schlecht zu machen.

Danielle macht genau das, was investigative Journalisten normalerweise machen. Er recherchiert tiefgründig, sorgfältig, gewissenhaft und umfassend. Seine Vorträge und Bücher sind wissenschaftlich recherchiert und verkaufen sich viele Zehntausendmal.

Ganser ist wissenschaftlich wahrhaftig.



Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz-Joseph-Str. 4
Er macht es genauso wie Prof. Dr. DAVID RAY GRIFFIN (RIP † 26.11.22) es gemacht hat.

Prof. Dr. DAVID Ray Griffin hat für seine 09/11-Bücher die wissenschaftliche Methode, die auch in der Medizinforschung angewendet wird, angewendet. Bei einem seiner Fachbücher hat er mit 23 Experten aus verschiedenen Bereichen eine faktenbasierte wissenschaftliche Informationsquelle vorgelegt.

Die Inhalte bestehen also nur aus sorgfältig vielfach geprüften Fakten und Tatsachen die stichhaltig, schwer belastend, und unwiderlegbar sind.

In der medizinischen Forschung wird das als **standardisiertes Beste-Beweise-Konsens-Modell** bezeichnet und besitzt eine derart hohe Autorität in der medizinischen Forschung mit dem höchsten Standard. Und wenn bei der immer einzel gemachten Evaluierung nicht mindestens 85 % der Experten zustimmen, kommt es nicht in die Faktensammlung. 23 einzelne Bewertungen von verschiedenen angesehenen Experten sind also beim Zustandekommen dieses Buches verwendet worden, was durch **die erreichte hohe Qualität besticht.**

Diese **Methode sollte längst von Journalistenteams übernommen** werden, wenn es um wichtige Themen geht. **Allerdings fehlen diesen Journalisten dann die wissenschaftlichen Kompetenzen in Physik, Mathematik, Chemie, Bauingenieurwesen, Luft- und Raumfahrtwesen, Elektrotechnik, Pilotenwissen, Maschinenbau, juristisches Wissen, geheimdienstliches Wissen,**

So, nun zu meiner vorgestrigen transmedialen akustisch-visuellen Kommunikation mit Gott:

Die **Stimme Gottes fordert jetzt im Auftrag Gottes ausgleichende Gerechtigkeit** in Österreich ein.

Alle aktiv Drohnenmordbeteiligten, alle Drohnenmordverantwortlichen und alle gezielten TOTSCHWEIGER sind fällig ihre Prozesse zu erhalten.

Es ist Zeit, um dem vorherrschenden Wahnsinn die Stirn zu bieten und ihm etwas Wirksames entgegensetzen und **unsere aktive Massenmordkriegsbeteiligung im größten illegalen CIA-DROHNENMÖRDER-Schattenkriegsgebiet, unsere Mitwirkung am größten Terrormordprogramms endlich zu BEENDEN.** Zwanzig Jahre sind genug. **Wir sind neutral & christlich & menschlich, sind es aber nicht.** Diese aktive jahrzehntelange Kriegsbeteiligung und **unsere Hauptverantwortung für Tausende Morde an unschuldigen Opfern zeigt allen Menschen auf, dass wir uns NICHT NEUTRAL, NICHT CHRISTLICH und NICHT MENSCHLICH VERHALTEN, sondern im GEGENTEIL.**

Alle Verantwortlichen und Täter sind öffentlich bekannt.

Der vorherrschende offenkundige Rechtsbankrott verlangt es von uns das rechtsschaffende pflichtgetreue redliche Bürger sich selbst ermächtigen und das Totschweiger-Volkstribunal, das Drohnenmordbeteiligten-Volkstribunal und das Drohnenmordverantwortlichen-Volkstribunal öffentlich abhalten und für Recht & Ordnung, sowie für unsere Sicherheit und für Bestrafung und ausgleichende Gerechtigkeit der Täter & Verantwortlichen zu sorgen.

Wenn auch nur ein Mensch heiter weiter eine aktive Kriegsbeteiligung haben will, soll er in die Öffentlichkeit treten und sein Gesicht zeigen und wird beim Volkstribunal sich verantworten müssen.

Ja, das waren die Worte von Gott höchstpersönlich, mit dem ich im Kontakt stehe. Klar & deutlich hat er mir das gesagt und aufgetragen. **Es wird Unheil über uns kommen, wenn wir das nicht tun, waren seine Worte. Gott sieht nicht mehr länger zu, wie wir unschuldige Menschen zu Tausenden abschlachten und wir unbekümmert und unbeschwert die Zielortungsdaten dafür den CIA-Drohnenmördern liefern und macht uns alle dafür verantwortlich.** Auch die CIA soll sich warm anziehen hat er mir gesagt.

Gott ist sehr böse auf sie alle und ist sehr gereizt.

Er schaut mir jetzt schon seit sechs Monaten jeden einzelnen Tag zu, eigentlich schon seit elf Jahren, wie ich mir jeden Tag den Arsch aufreise und alles versuche, dass in den Griff zu bekommen **und sieht, wie mit mir umgegangen wird und sie (TOTSCHWEIGER & POLITISCH VERANTWORTLICHE & Polizei, Staatsanwälte, Richter) alle heiter weiter totschweigen und jeden Tag Menschen dadurch ermordet & zerstückelt werden und in Österreich viele ärmere Menschen finanziell durchs Totschweigen benachteiligt werden.**

Wenn Sie mir etwas sagen wollen, was ich **dem lieben Gott zu Ihrem nicht tolerierbaren arroganten ignoranten Arschloch-Verhalten ausrichten soll, ist das jetzt Ihre Gelegenheit** dazu.

Als Gott mir das gestern (für Sie vorgestern) mitgeteilt hat waren seine Augen sehr überzeugend, er meint das sehr ernst.

Er meinte ich soll jetzt der Kriminalpolizei mitteilen, dass er es nicht mehr länger toleriert, dass **ein offenkundiger vorherrschender Rechtsbankrott nicht ausgeräumt wird und die gesamte Polizei und alle Staatsanwälte so jämmerlich versagen, wie sie es in Österreich seit zwanzig Jahren tun. Er behält es sich vor, wenn dem nicht SOFORT Abhilfe geschafft wird, ALLE zur Rechenschaft zu ziehen.**

Er warnt nur einmal. Die Abhörstation Königswarte muss sofort beendet werden, der Stecker gezogen, das Glasfaserkabel durchgeschnitten und niemals wieder der CIA einem aktiven Kriegersakteur zugearbeitet werden, sonst greift er massiv ein.

Das waren seine Worte, so wahr ich Klaus Schreiner heiße und von Gott beauftragt wurde seine Stimme und seine Hände auf Erden zu sein um den Weltfrieden zu initiieren, die ganze Welt einer Reform zu unterziehen und den Anstoß zur geistigen Weiterentwicklung der Menschheit anzustoßen.

Wenn Ihr alles Ungläubige seid, euch dem Bösen zugewendet habt, eure Seelen an den Mamut oder die CIA oder der Karriere verkauft habt, wird das jetzt euer Problem sein.

Gott scherzt zwar gerne, aber hier ist mit Ihm überhaupt nicht zu scherzen. Wer das nicht checkt, der checkt nicht viel.

Gott stellt uns jetzt alle in Österreich vor die Wahl.

Entweder entscheiden wir uns weiter CIA-Drohnenmordbeteiligte, die Gottes Zorn abbekommen werden, zu sein oder wir machen jetzt eine sofortige Abkehr vom außergerichtlichen illegalen CIA-Drohnenmordprogramm durch die Abhörstation Königswarte und dem Herresnachrichtenamt.

Einfache Wahl.

Entweder mit der CIA und gegen Gott oder mit Gott gegen die CIA.

ALLE Österreicher sind davon betroffen.

Da wir mit unseren Steuern die aktive Kriegsbeteiligung unterstützten und zwanzig Jahre das tatenlos Schweigend mitgetragen haben und für viele Tausende unschuldige Drohnenmordopfer die Hauptverantwortung tragen.

Und es wird nicht so schlimm sein, endlich aus dem Arsch der CIA zu kriechen und denen unsere hart verdienten Steuergelder nicht mehr in den Mörderrachen zu werfen und als würdelose, tributpflichtige, untertänige und unterwürfige US-Vasallen zu agieren, als CIA-HANDLANGER, als CIA, Erfüllungsgehilfen, als CIA-Drohnmordbeteiligte.

Und ich habe das aus erster Hand gestern (für Sie vorgestern) erfahren in meiner allwöchentlichen transmedialen akustisch visuellen Kommunikation mit dem lieben Gott. Und glauben Sie mir, **dem lieben Gott stinkt dieses illegale Drohnenmordprogramm schon**

seit dem ersten Tag. Er hat genug davon, wie auch von den anderen Kriegen, von den Foltergefängnissen, den US-Killersoldaten, den Sanktionen, den Regime Changes, den Atomraketen, der Uranmunition, der mRNA-Gentherapien, dem 5 G Netz, Glyphosat, der Übersäuerung der Meere, der Verschmutzung der Luft, des Wassers, des Bodens, des Artensterbens, der Empathielosigkeit, der Gottlosigkeit, unser Umgang mit der Natur und. v. m. Dem lieben Gott geht es da überall, wie mir und für mich und jeden Menschen mit klarem Verstand geht es auch so.

Gott hat mir auch klar & deutlich mitgeteilt, dass was die von mir ausgiebig informierten Staatsanwaltschaften hier machen,

- ist jahrelanger fortgesetzter Amtsmissbrauch,
 - jahrelange fortgesetzte Arbeitsverweigerung,
 - jahrelange fortgesetzte Strafvereitelung,
 - jahrelange fortgesetzte aktive Unterstützung
-

1. des offenkundig vorherrschenden Staatsverbrechens

2. der Regierungskriminalität und

3. des Staatsterrorismus, der

4. aktiven Kriegsbeteiligung, der

5. aktiven Massenmordbeteiligung beim

6. illegalen Drohnenmordprogramm,

7. die Menschenrechte zu brechen,

8. nationale Gesetze für Mord zu brechen,

9. Internationale Gesetze für Mord zu brechen,

10. die UN-CHARTA zu brechen,

11. das Kriegsrecht zu brechen,

12. die Genfer Konvention zu missachten,

13. das humanitäre Völkerrecht zu brechen, völlige Unmenschlichkeit an den Tag zu legen.

Er hat mir auch gesagt, ich sehe das ganz richtig sowie völlig klar & deutlich. Er stimmt mit mir überall überein. Zu 100 %.

Unsere heutige (für Sie vorgestrige) transmediale visuelle akustische Kommunikation war wieder göttlich. Gott hat sich mit mir einen Scherz erlaubt. Als er mich heute vorführte dachte ich mir, jetzt führt er mich aber vor, und genau so war es. Wir mussten beide laut lachen. Ich werde mir bis zum nächsten Sonntag auch was einfallen lassen, um ihn vorzuführen. Mein Problem ist dabei, dass er alles weiß, was ich jemals oder alle anderen sich jemals gedacht haben. Somit muss ich sehr flexibel handeln, sonst wird es mir nicht gelingen ihn vorzuführen. Es ist auch möglich kleine Abschnitte des Vorführprojektes in kleine Teile durcheinander gesplittet und gewürfelt sich vorzustellen ohne Zusammenhang und bunt mit anderen Gedanken vermischt. Also teilt man den Vorführplan in zehn Teile und denkt zum Beispiel Teil 7, mit einem fremden Beitrag 1, Teil 3, mit fremd 2, 3, Teil 9, mit fremd 4,5,6, Teil 1 mit fremd 7,8,9,10,11 Teil 8 Mit fremd 12, 13, 14, 16, 17, 18 Teil 2 mit fremd 19, 20, 21, Teil 4 mit fremd 22, 23, 24, 25 und so weiter, bis man seinen Vorführplan in allen zehn Teilen sich vorgestellt hat. So könnte man einen Plan aushecken, wenn jemand die Gedanken mitlesen kann. Natürlich denkt man bei den einzelnen zehn Teilen nicht daran, dass man den lieben Gott vorführen will, sondern denkt sich eine Analogie aus, schon klar, oder? War natürlich nicht sehr klug das hier öffentlich zu machen, da das jetzt viele wissen, auch der liebe Gott. Aber es gibt da noch weitere Möglichkeiten Erfolg zu haben. Sie wollen jetzt wirklich wissen mit was der liebe Gott mich heute hat vorführen wollen? Er sagte in tiefen ernsten Ton: "Lieber Klaus, es sieht nicht gut aus, du musst wissen, dass und beide mußten wir laut lachen und er gestand mir dann auch später ein, dass er es heute mit einer theatralischen Masche versuchen wollte, sich mit mir einen kleinen Scherz zu erlauben, um die ganze Situation ein wenig aufzuhellen. Er zündete sich dann einen göttlichen Joint an und fragte, du auch, ich nickte, es läutete, mein Freund von neulich stand vor der Tür und er hatte es wieder eilig und war schon wieder eine Wolke, bis bei mir wenig später auch eine Wolke aufging und ich mit dem lieben Gott einen Joint rauchte und wir scherzten & lachten. Wir kommunizierten eineinhalb Stunden, dann wollte er mit seiner Göttin vegan kochen & speisen und wir verabschiedeten uns. Und keine Sorge, alles wird gut, keine bange ich habe ja den lieben Gott auf meiner Seite, demnach sind Sie alle chancenlos. Null Chance. Nada. Überhaupt keine. Völlig unmöglich. Das geht gar nicht anders. Der liebe Gott ist nämlich nicht blöde. Comprendre? Sie stehen dem Bösen nahe, ich dem Guten. Klare Lage. Ich habe alle Vorteile in der Hand allen Assen & Joker, Sie alle haben die Loserkarten in der Hand. Einsatz: Aller komplettes Vermögen, inkl. Pensionsansprüche, die Eier, der Schwanz, die Stirn als Brandzeigentotschweigermarkierungsplatz, die Freiheit, das volle Programm. Alles oder nix. Ihr mit Loserkarten ich mit unschlagbaren Siegerkarten. Ihr schießt euch natürlich schon wieder in die angepissten Windeln und die Angst & Panik kommt aus eurem weit geöffneten Mund. Ich frage euch im vollen Ernst: Habt ihr gerade den CIA'lern einen geblasen und wurdet von Ihnen so wie immer hart in den Arsch gefickt? Ich lächle, ihr schaut nur doof drein, wie völlige Totschweiger-Vollidioten, die überhaupt gar nichts checken, so wie immer.

Klar ist: Traue keinen Totschweiger über den Weg. Weiters klar, ja sonnenklar ist: Totschweiger sind Scheiße. Und: Niemand mag Totschweiger, gar niemand. Sie glauben ich habe eine sehr scharfe & spitze Feder die provokant Tatsachen und Fakten gezielt formuliert, Kritik über viele medial nicht kritisierten staatlichen Missstände übt, notwendige sachliche konstruktive Medienkritik übt, und vieles auf den Punkt bringt, das Totschweigen massiv kritisiert, die staatliche Medienfinanzierung stark kritisiert, die Totschweigerverschwörung durchschaut, u. v. m.?

Ich denke die nicht ganz so dummen Hofberichterstattertotschweiger ahnen bereits, was alles noch auf sie zukommt. Das es Reaktionen geben wird, ist zu erwarten und ist abzusehen. Man kann viele belügen, aber nicht alle und nicht die ganze Zeit. Einer allein kann den Wandel begründen und auslösen. Dass was allen Totschweigern bevorsteht, wird das dunkelste Kapitel in der zweitausendjährigen Geschichte des Journalismus werden. Das Vertrauen und die Glaubwürdigkeit wird restlos zerstört die Wahrheit öffnet allen die Augen.

Es wird zu zahlreichen lauten Aufschreie kommen, zu heftiger Empörung, zu Wut, Hass und Zorn, sowie zu Protesten, zahlreiche Redaktionen werden von wütenden Mobs besucht und es wird richtig heftig sein, wie noch nie zuvor.

Die übersichtliche Präsentation der zahlreichen Totschweigethemen, die zusammengefassten finanziellen jahrzehntelangen finanziellen Benachteiligungen der überwiegenden Mehrheit der Bevölkerung, der aufgezeigte Hochverrat der Totschweigerhofberichterstatter wird das Fass zum Überlaufen bringen.

Wir erleben gerade die Stille vor dem Sturm.

Mit jedem mit dem ich bisher über das alles gesprochen habe, hat es auf die Palme gebracht, was die Hofberichterstattertotschweiger mit uns aufführen und sie uns jahrzehntelang verarschen & für dumm und dämlich verkaufen.

Hier ist mediales Sprengstoffpotenzial einer Atombombe vorhanden. Die medialen Verfehlungen sind einfach zu groß und nicht verzeihbar oder tolerierbar. Das geht nicht. Jeder mit Resthirn zuckt völlig aus.

Darum ist es klar, dass die nicht ganz dummen Totschweiger ahnen, was für ein Tsunami auf sie alle zukommt. Es wird ein vernichtender Tsunami sein. Danach wird nichts mehr so sein, wie vorher. Eine Zeitenwende begleitet den Tsunami.

Ja, es wird die Zeit kommen, da haben alle Totschweiger ein Totschweiger-Brandzeichen auf der Stirn. Und meiner Einschätzung nach werden auch die allermeisten eine hohe Stimme haben. Das wird aber beim Totschweiger-Volkstribunal demokratisch beschlossen und liegt nicht in meiner Hand. Zack, zack, hack, hack. Und die Elektrostarkstromschlagschocktherapie im Gefängnis. Die Totschweigerkarriere endet dann als kastrierte Knasthure, ist abzusehen.

Meine Warnungen wurden ja alle sorglos unbeachtet ausgeschlagen und alle Totschweiger haben angenommen unerreichbar zu sein, waren arrogant, ignorant & anstandslos als Totschweiger am Weg.

Nein, nicht ich gefährde Ihre Eier & ihren Schwanz. Ihr Totschweiger seid die Totengräber für euren Schwanz & Eier selbst, nicht ich. Euer jahrzehntelanges Totschweigen ist der Grund für eine kommende Verurteilung und Verantwortungsübernahme des Totschweigens. Die vollständige Enteignung inkl. aller Pensionsansprüche wird zwar nur geringe Schadenswiedergutmachung bewerkstelligen, aber besser wie nichts. Das Totschweiger-Volkstribunal räumt ja fairerweise allen Totschweigern die Möglichkeit ein entlastender Beweis vorzulegen und die Öffentlichkeit kann live alles mitverfolgen. Das werden faire, aber auch effiziente & effektive Prozesse sein, wie ihn auch alle staatlichen Drohnenmordverantwortlichen und Drohnenmordbeteiligten erhalten werden. Da wir einen offenkundigen vorherrschenden Rechtsbankrott haben, wird das Volk sich selbst ermächtigen und selbst öffentlich für Recht & Ordnung sowie für unsere Sicherheit sorgen. Nicht mehr, nicht weniger.

Sechs Monate jeden einzelnen Tag zu versuchen Sie alle zur Vernunft aufzurufen und Sie alle in die richtige Spur und richtige Richtung zu bewegen und zu versuchen Sie alle davon zu überzeugen, dass Totschweigen tödliche, gesundheitliche & finanziell benachteiligte Auswirkungen auf viele Menschen haben und dass das beendet werden muss, Sie gezielt bewusst seit Jahrzehnten ihre Rezipienten schädigen und sich aktiv als Vertuscher von Massenmörder zu deren Partner, Handlanger, Erfüllungsgehilfe machen, zeigt allen Menschen in Österreich auf, wie skrupellos Sie alle ohne eine einzige Ausnahme sind. Das kann man nicht schönreden, das sind die Fakten & Tatsachen, also die Realität. Ich verfüge über Tausende handfeste, stichhaltige, schwer belastende und unwiderlegbare Beweise für ihre Taten & Unterlassungen. Ich habe tausende schriftliche Beweise bis zum Abwinken. Jeder Mensch mit klarem Verstand erkennt spielend leicht was Sie alle verbrechen. Ich bin Ihr Sargnagel. Elf Jahre wurde ich von euch gezielt branchenweit totgeschwiegenen. Das wird eine Rückkopplung auslösen, einen backfire-Effekt, der euch das Licht auslöschen wird.

Wenn man innerlich ein skrupelloses, rücksichtsloses, arrogantes, verabscheuungswürdiges, verachtenswertes, ignorantes, unmenschliches und würdeloses Totschweigerarschloch ist, dann bravo. Super Leistung alle zu verarschen und für dumm & dämlich zu verkaufen sowie finanziell benachteiligen zu lassen und zahlreiches gezielt jahrzehntelang totzuschweigen. Das ist typisches Totschweigerarschlochverhalten. Das Allerletzte.

<https://www.hexen-heuler.de/>

Er ist nicht der Einzige

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz-Joseph-Str. 4

Es sind viele. Sehr viele. Es sind „die da oben“. Und es sind die Befehlsempfänger, Mittäter, Mitläufer, selbsternannte Blockwarte und Hygieneniktaturfanatiker. Es sind andere ganz gewöhnlichen „Mitmenschen“, mit welchen wir tagtäglich zusammen sind.

Sie haben all das befohlen. Sie haben es ausgeführt, durchgeprügelt, abgenickt, geduldet, für gutgeheißen, weggeschaut, sich weggeduckt, gelogen, die Grausamkeit weggelogen und wegdiskutiert, die Wahrheit verleugnet und bekämpft.

Der Wahnsinn dieser Leute ist bestialisch geworden und eine Gefahr. Sie sind gefährlich. Auch die Weggucker und Totschweiger. Die Dulder und Mitmacher. Sie sind gefährlich. Und sie haben Gewalt und Macht über Hilflose. Unsere Kinder etwa!

Ich vergesse nicht. Keinem. Ich habe genügend dokumentiert. Seit Anfang 2020.

Netzfund im Telegram Kanal: “Kampf für unsere Zukunft”:

„Nach vorn leben“ mit Sachsens Ministerpräsident Michael Kretschmer

Jahrelang hat Sachsens Regierung Grundrechte eingeschränkt und Kritiker dieser Corona-Politik diffamiert und kaltgestellt. Nun ist das politische Coronamaßnahmen- und Schutzimpfungs-Narrativ zusammengebrochen und die Verantwortlichen verweigern die Aufarbeitung.

Hier zur Erinnerung eine unvollständige Aufzählung der Maßnahmen:

- Lockdown
- Osterruhe (Verbot der spirituellen Ausübung unserer Religion!)
- Brückenlockdown
- Wellenbrecherlockdown
- Zwischenlockdown
- harter Lockdown
- Teillockdown
- flatten-the-curve-Strategie
- Ausgangssperren (Freiheitsberaubung! In Kriegsgefangenschaft setzen!)

- Ausgang nur im 15-km-Radius vom Wohnort
- Demonstrations-Verbote
- Schul- und Kita-Schließungen
- Schließung von Baumärkten und Einzelhandel
- PCR-Testpflicht
- 3G und 2G
- Maskenpflicht drinnen und draußen sowie im ÖPNV
- Schließungen von gastronomischen Einrichtungen/ Friseuren/Fitness-Studios
- Corona-Notfallverordnungen ohne wissenschaftlich-empirische Evidenz
- Verhängung von Bußgeldern
- Festnahmen von Demonstranten (mit z.T. brachialer Gewalt gegen friedliche Menschen!)
- begrenzte Anzahl von Familienmitgliedern zum Weihnachtsfest 2021
- Betretungsverbote für Pflegeeinrichtungen
- Einrichtungsbezogene Impfpflicht
- Hotspot-Regelungen
- evidenzfreie 1,5 Meter-Abstandsregeln
- willkürliche Inzidenzfestlegungen
- Mitverbreitung des Märchens von der „Pandemie der Ungeimpften“
- Bundesnotbremse
- Ausgrenzung von Ungeimpften
- Diffamierung von Impfskeptikern
- Mitverbreitung des Märchens von angeblich hohen Inzidenzen bei Ungeimpften
- Impfpflicht für medizinisches Personal

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz-Joseph-Str. 4
– Mitverbreitung des Slogans „Impfung ist der Weg raus aus der Pandemie“

!!Wir vergessen u.verzeihen nichts!!

Quelle: https://www.achgut.com/artikel/nach_vorn_leben_mit_sachsens_ministerpraesident

Und all das aufgrund eines von noch weiter „oben“ festgelegten Planes und der Absicht zur „Bevölkerungsreduktion“, was man Völkermord nennt, und der Absicht, die Menschheit zu versklaven. Und: Sie wollen unsere Kinder. Für ihre bösen und bestialischen Zwecke.

Nochmal:

Bevor irgend jemand um Verzeihung BITTEN kann und darf (einfordern kann man das niemals!), gehört eine Menge vorneweg von demjenigen, der darum bittet:

- zuallererst eine wirkliche Einsicht
- eine wirkliche herzenstiefe Reue
- ein aufrichtiges und glaubhaftes “Nie wieder”
- und natürlich: eine Wiedergutmachung.

Was ist gemeint mit Einsicht? Was ist Wiedergutmachung?

Einsicht und Wiedergutmachung zeigt sich in diesen Fällen etwa so:

- Öffentliche Bekanntmachung der eigenen Schuld und der Reue mit genauer Auflistung der Konsequenzen, die derjenige nun ergreift, welche sind:
- sofortiger Rücktritt von allen Positionen, Ämtern, Posten, Führungspositionen etc. ohne jegliche Abfindungen, Forderungen oder Inanspruchnahme von Anrechten
- Selbstanzeige wegen Amtsmissbrauch, Amtsanmaßung, Beleidigung, Hetze, Volksverhetzung, böswilliger Täuschung, Freiheitsberaubung, Diffamierung, psychischer Folter, Mißbrauch Schutzbefohlener, Körperverletzung, und/oder Anstiftung zu all dem Genannten und/oder Duldung von all dem.
- Selbstenteignung von allem Besitz und Vermögen, um denjenigen finanziell zu helfen, die unter den o.g. Straftaten gelitten haben mit lebenslangem Verzicht auf Einkünfte und Vermögen (hierfür gibt es schließlich Hartz 4 bzw Bürgergeld, wovon man ja, wie man selbst gesagt hat, komfortabel leben kann) – Solidarität! Nicht wahr? Darum ging es doch immer, nicht wahr?

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz-Joseph-Str. 4

- Gemeinnützige Arbeit, um die angerichteten Schäden wieder gut zu machen, jedoch ohne Kontakt zu Kindern (Rückfallgefahr aufgrund von Charakterschwächen!) und anderen hilflosen Personen.

Bei Massenmord, Tyrannei, Freiheitsberaubung, psychologischem Terror etc. muß da eine Menge Wiedergutmachung sein an der Menschheit, wirksam zum Guten für Generationen! Vorher gibt es nichts zu verzeihen und auch keine Diskussion darüber!

Ich persönlich vergesse nicht. Ich persönlich verzeihe nicht, keinem, der jetzt mit schleimigen Lippenbekenntnissen daherkommt. Ich sehe bei keinem eine derartige Einsicht, Reue, geschweige denn ein Versprechen und eine Wiedergutmachung. Bei den "großen Verbrechern" ebensowenig wie bei den kleinen Schweigern, Mitläufern und Mittätern, bloß, weil sie die vage Befürchtung haben, der Wind könnte sich „drehen.“

Ach übrigens:

Wer diesem System dient in Form von Gehorsam, in Form von bereitwilliger Mitarbeit in diesem System, um es am Laufen zu halten, und in Form von Finanzierung dieses Systems durch Ausübung der Rolle des Konsumidioten, darf sich einmal fragen, wie lange er diese Verbrecher noch füttern und finanzieren will!

Ihr seid enttarnt

von Elke Grözinger | Mrz 2, 2023 | Gesellschaft & Soziales

Manchmal stolpert man über etwas, was ein paar Tage lang in einem Gärt und arbeitet. Wie es mir auch dieses Mal mit einem Netzfund geht. Gutgeschrieben, denke ich. Und doch – da ist etwas, was mich stört. Es stört mich sehr.

Ja, das Geschriebene trifft ganz bestimmt auf einige Menschen zu. Ganz bestimmt. Oder hoffentlich. Vielleicht. Im Zuge meiner „Tätigkeiten“ habe ich die ein oder andere Umfrage gestartet. Fragen gestellt. Leser und Abonnenten um Antworten auf Fragen gebeten. Für so manches Widerstands – Aktion habe ich um Mithilfe gebeten, um Mitmachen. Um Rückmeldung hierzu. Seit mindestens 3 Jahren schaue ich ganz genau, bei allem, was ich mache. Die Ergebnisse sind – nun, ich will mich einmal etwas diplomatischer als sonst ausdrücken: recht übersichtlich. Bis auf wenige Ausnahmen, die so selten aber auch so magisch und schön sind wie Sternschnuppen.

Der genannte Netzfund will sagen, dass die Menschheit erwacht sei. Dass all die Menschen, die etwa in den zahllosen Telegramkanälen versumpfen, jammernd, maulend, fordernd,

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz-Joseph-Str. 4

besserwissend, ewig streitend um vom System reingeworfene Belanglosigkeiten – daß all die Menschen, die in ihren Spaziergängen mit fröhlichem Sonntagskaffee-Charme – den Vernichtungskrieg vollumfänglich begriffen hätten, ihn mit aller Kraft stoppen würden, ihr Leben und Handeln danach ganz und gar ausrichten würden – immerhin: es geht um Leben und Tod und noch mehr als das.

Wenn dem so wäre, würde ich das Bemerken. Es wäre dann nämlich jetzt vorbei mit all dem Morden, Vergiften und Versklaven.

Nun, vielleicht kommt das ja. Noch dieses Frühjahr. Oder noch dieses Jahr. Oder noch kurz bevor alle Menschen vernichtet sind.

Der Netzfund stimmt dennoch. Es gibt sie, solche Menschen. Doch seltenst findet man sie auf Telegram. Oder auf anderen sogenannten sozialen und alternativen Medien. Und nicht immer auf diversen Wohlstandsbürger-Demos mit Wellnesscharakter. Aber es gibt sie. Ich weiß es. Und ihnen sei der Netzfund unten angefügt. Nur ihnen.

Es zeigen nämlich gerade alle nach und nach ihr wahres Gesicht. Wer sie sind. Und auch: ob sie es ernst meinen. Es handelt sich tatsächlich um eine „Ent-Tarnung“, in jeder Hinsicht und auf allen Ebenen.

Netzfund: Botschaft an die Vasallen des Teufels

Wir bleiben ungeimpft, ungetestet und unmaskiert!

Wir sind nicht empfänglich für eure Manipulationen, um dann aus “Solidarität” ganze Menschengruppen zu hassen. Wir haben eure bewusste Spaltung, die für euer krankes System notwendig ist, längst durchschaut.

Wir geben unsere Stimme bei keiner eurer lächerlichen Wahlveranstaltungen in eine Toturne ab, da keiner von euch eine gute Wahl für die Menschheit ist, und wir die Entwicklungen auf der Erde durch unseren schöpferischen Charakter selbst mitzubestimmen gedenken.

Wir blicken zu keinem eurer Prominenten, euren Marionetten, Experten und Sternchen auf, die ganz gezielt von euch dafür geschaffen wurden, um die Massen zu lenken und den Menschen von sich selbst zu entfremden.

Wir begegnen jedem Menschen mit Herz, Verständnis und auf Augenhöhe – völlig egal, ob es sich um einen “Ungeimpften”, einen “Geimpften”, einen “Russen”, einen “Reichsbürger”, “Verschwörungstheoretiker”, “Klimaleugner” oder sonst einen “aus eurem künstlichen Raster fallenden” Menschen handelt.

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz-Joseph-Str. 4

Wir erkennen euer duales Spiel und eure “Entweder- oder Angebote”, die wir alle dankend ablehnen. Es gibt nämlich selbstverständlich immer eine Wahl, die ohne eure geisteskranken Angebote auskommt. Es gibt immer einen individuellen, stimmigen Weg – für jeden Menschen.

Wir folgen ausschließlich unserem Herzen, was uns unmanipulierbar, unkontrollierbar – und unwiderstehlich 😊 – macht.

Wir knüpfen lieber Verbindungen, anstatt uns von euch manipulative Trennung verkaufen zu lassen. Wir wagen uns hoch hinaus, anstatt uns von euch unterhalten (unten halten) zu lassen.

Wir nutzen jederzeit Bargeld und verzichten voller Genuss auf eure “elektronischen Hilfen”, da wir sehr wohl wissen, dass Bargeld einen schwer kontrollierbaren Aspekt der Freiheit eines Menschen darstellt.

Wir essen keine Insekten und auch keine – fälschlicherweise als Lebensmittel bezeichneten – Füllstoffe, welche vor bewusst untergejubelten Giften nur so strotzen, die uns passiv, krank und unterwürfig halten sollen.

Wir betteln bei keinem eurer linientreuen schulmedizinischen Ärzte oder Zahnärzte um Audienz und haben angesichts unserer Wertschätzung gegenüber unserer körperlichen und geistigen Gesundheit vor, es auch zukünftig zu unterlassen.

Wir schätzen und leben die traditionellen Rollen und Unterschiede von Mann und Frau von ganzem Herzen. Selbstverständlich gendern wir auch nicht, da wir über einen gesunden Geist, Logik und Verstand verfügen sowie auch einfach keine Lust darauf haben!

Wir konsumieren keine von euch über den Fernseher ausgestrahlten Nachrichten – eine Angewohnheit, der wir mitunter die Gesundheit unseres Geistes verdanken. Wir erfüllen uns lieber selbst, anstatt uns eure nachgerichteten, kranken und verlogenen Gedankengänge einprogrammieren zu lassen.

Wir sind frei von Angst und entscheiden uns für die Liebe. Eure bewusst geschaffenen Schreckensszenarien werden uns niemals von unserem göttlichen Ursprung, geschweige denn, von uns selbst entfremden.

Uns ist bewusst, dass diejenigen, die Waffen liefern, keinen Frieden wollen und diejenigen, die von notwendiger Zensur sprechen, keine Menschenrechte verteidigen.

Es ist offensichtlich, dass es euren unauthentischen Medien und “Experten” niemals um den Menschen, Rechte oder Freiheit geht – was man klar daran erkennen kann, dass bis heute tagtäglich sämtliche wahrhaftige Menschenrechte mit Füßen getreten werden.

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz-Joseph-Str. 4

Wir lassen uns zu NICHTS nötigen, uns keine Meinung aufsetzen, uns keinen Weg vorschreiben. Wir sind die Schöpfer unserer Realität. Wir schreiben die Geschichte selbst. Und sie wird wieder großartig werden.

Wir haben keinerlei Erwartungen an euch, da euch keinerlei Berechtigung zusteht, über den Verlauf unseres Lebens zu bestimmen.

Ihr seid enttarnt.

Ihr könnt uns schon jetzt bei den Gehirn-Chip- und Digital-ID Verweigerern einreihen, während wir auch alle eure weiteren Versuche dankend ablehnen.

Euer Spiel ist vorbei.

Die Kraft der Wehrlosen

von Gastbeitrag | Mrz 4, 2023 | Gesellschaft & Soziales

Jürgen Fliege würdigt den verstorbenen Clemens Arvay durch einen Vergleich mit jener Lebensform, die der Naturforscher besonders liebte: Bäume.

von Jürgen Fliege zuerst erschienen in Rubikon Magazin

Der Biologe, Buchautor und Impfkritiker Clemens Arvay hatte sich wohl zu nah ans Feuer begeben. Der sensible Naturfreund hatte sich die Hetze seiner politischen Gegner sehr zu Herzen genommen, hatte sachlich argumentiert, Verwundbarkeit gezeigt, jedoch nie „zurückgeschlagen“. Jürgen Fliege geht es in seinem Beitrag nicht um die Verurteilung möglicher Täter, sondern um die Würdigung eines Menschen, dessen Lebenswerk sehr viel Gutes in vielen Menschen bewirkt hat: Vor allem wies er immer wieder auf die große Heilkraft der Naturerfahrung hin, der „Biophilie“ — Liebe zum Lebendigen. Arvay war ein Liebender, den absurderweise viele hassten, die ihn nicht verstehen wollten. Pfarrer Fliege beantwortet die zahlreichen Verwünschungen, die der Naturforscher erdulden musste, mit seinem Segen. Wir sollten uns die Zeit nehmen, zu trauern. Aus dem Holz eines gefälltten Baums können mit der Zeit frische Triebe wachsen. Pflanzen wir selbst symbolisch Bäume für Clemens!

Lieber Clemens, ich bin einer von wohl Hunderttausenden, die dir nie begegnet sind und die sich dir jetzt doch so nahe fühlen, dass es weh tut in unseren Herzen, von deinem Sterben zu hören.

Ich weiß nicht, wie weit eine Menschenseele schon gereist sein muss, um uns, die wir um dich trauern, noch wahrzunehmen? Ich weiß aber, dass man in den ersten vierzig Tagen nach einem Reiseantritt und dem Einsetzen der Trauer immer wieder auch das Gefühl hat, dass der, der gegangen ist, noch nicht weit ist — oft sogar ganz nah! In diesen Erscheinungen stehst du

weniger deutlich vor uns wie im Fernsehen oder in deinen Büchern.

Eher schaust du in mancher Nacht über unsere Schulter, hinter unserem Rücken, dort, wo die Maler immer den personifizierten Tod eines sterbenden oder gestorbenen Menschen verorten. Und mit dieser alten Erfahrung, dass du noch bei uns bist, bin ich dir nah und schreibe und schicke dir ein paar Worte hinterher. Es ist sozusagen nachgetragene Liebe. Denn so wir unser Herz mit Wut und Hass über den Tod eines gefürchteten Menschen füllen können, so können wir es auch mit Liebe auffüllen für die, die wir geschätzt und bewundert hatten wie dich.

In den Worten unserer Sprache, die im Grunde die Lebenserfahrung und Weisheiten unserer Vorfahren in sich trägt, schreibe ich dir einen Nachruf. Und den rufe ich dir, lieber Clemens Arvey, auf deiner Reise ja gleichsam in deinen Rücken. Der Rücken eines Menschen ist sein verletzlichstes und ungeschütztstes Körperteil.

Da flattert das Lindenblatt dem Siegfried zwischen die Schulterblätter und macht ihn verletzlich. Da kann er noch so ein Held sein, wie du einer warst. Und von dort, von hinten, aus der Deckung, aus dem Dunkel stechen die Jäger aller Zeiten zu, um ihr Jagdopfer zu töten. Das weiß jeder Jäger, jeder Hagen von Tronje und jeder Machtpolitiker, jeder Gossenjournalist auch, der seine Gegner zu Fall bringen will. Sag deinem Opfer nur etwas Dunkles, Dreckiges nach, wirf es ihm aus der Anonymität, aus dem Schutz der Menge hinterher, die es sich mit ihrer Einheitsmenge bequem gemacht hat. Das ist die Situation, in der er sich nicht wehren kann, und er bleibt früher oder später auf der (Jagd)strecke. Ach Clemens!

Unser Rücken also ist die Antenne unserer Seele für Verletzungen, Traumata und Todesangst. Und deswegen gibt es überhaupt Nachrufe.

Weißt du Clemens, solche Nachrufe in den Rücken von Reisenden können immer zwei Funktionen haben. Die erste kennen wir alle nur allzu gut: Ach kehre doch um, du lieber Mann, Vater, Kind und Leidensgenosse. Naturkind, Lauscher des Lebens und Gotteskind — Kehre doch um! In vielen durchweinten Nächten ist dieser Ruf zu hören.

Weißt du was Clemens, ich schreibe es deiner Familie, dass es uns mit solchem Schmerz auch nicht anders geht als unseren Apfelbäumen. Es waren ja auch die Bäume, die du uns immer als die ältesten und erfahrensten Geschwister der Schöpfung vorgestellt hast, als die großen Lehrer und Tröster der Menschen. Du hast so Recht! Und jetzt hat das Leben die Säge unvermittelt angesetzt und hat uns die Krone genommen. Und wir werden bluten und zu Tode betrübt sein wie ein Baum am Boden und dann wieder aus unseren Wurzeln, hoffend, junge Trauertriebe in den Himmel wachsen lassen.

Angsttriebe bringen keine schnellen Früchte — bei den Bäumen nicht und auch nicht bei uns. Auch Trauer muss reifen. Wie alles. Wachsen, reifen und vergehen.

Und ein Jahr oder auch zwei gehen, wie bei den Bäumen bei uns ins Land, bis auch wir an unseren ehemaligen Angsttrieben neue Blüten und dann auch Früchte sehen. Ja, der Schmerz,

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz-Joseph-Str. 4

der uns übermannt und dich nicht gerne reisen lassen will: Er ist ein Teil dieser Erde, er kommt und vergeht. Er hat und braucht seine Zeit.

Aber es gibt auch einen anderen Nachruf. Und zu dem sind wir hier in unseren Ländern, die deine Sprache sprechen, wie ein Chor zusammengetreten, um ihn dir nachzurufen, damit er in aller Ewigkeit nachhallt.

Wir stehen hinter dir, dem empfindsamen und da und dort sicher auch gekränkten und kranken Mann! Ja, wer denn sonst forscht und arbeitet an den Heilkräften, Resilienzen und Resonanzen in der Natur, wenn dies nicht auch sein eigenes seelisches Lebens-Thema wäre? Dies hast du schon vor den Coronajahren getan, und es wird, wie wir sehen werden, darüber hinaus Bestand haben. Wir stehen hinter dir, weit hinter dir irgendwo in dem langen internationalen Trauerzug und rufen dir nach, dass du dein Lebenswerk mit bewundernswerter Konsequenz erfüllt hast. Die Gabe deiner Empfindsamkeit wurde zu deiner Aufgabe. Auch für uns! Das ist es ja, was dem Leben erst Sinn gibt: Dass auch noch der kleinste Teil der Schöpfung sein Leben für das Ganze lebt.

Spirituell gesprochen, lieber Clemens, segnen wir dich: Wir sprechen Gutes in deinen Rücken. „Benedicere“ heißt es ja in der lateinischen Liturgie. Gut sprechen, segnen. Wir zielen damit auf das Lindenblatt, das nicht weit von deinem Herzen ist. Du musst dich also nicht umdrehen! Wir stehen hinter dir. Alles wird gut. Geh deinen ewigen Weg, wie du ihn auf deiner Mutter Erde gegangen bist: geradeaus und in Ehrfurcht vor allem, was lebt in Ewigkeit und immer schon gelebt hat.

Und zum Zeichen unserer Liebe, unserer Verbundenheit und unseres Dankes werden wir überall in Europa, wo man dich kennt, in diesem Frühling Bäume pflanzen, die heimlich deinen Namen tragen. Ich sehe uns schon mit Spaten und Harke in unsere Gärten und Wiesen und Wälder ziehen. Überall! Diese Vision rührt mich so sehr, wie dein Tod mich rührt. Weißt du Clemens, da und dort werden es Apfelbäume sein, der heimlichen Sorte „Clemens Arvay“, die früh reifen. Und sogar weit draußen im Atlantik, auf den Kanarischen Inseln, pflanzen sie jetzt schon Olivenbäume für dich! Extra vergine Arvay!

Orientierungsfragen: 10 Fragen – nicht nur für das Jahresende

Experte: Jochen Mai Aktualisiert: 07.08.2022

Wer fragt, ist ein Narr für eine Minute. Wer nicht fragt, ist ein Narr sein Leben lang. Jeden Tag geben wir Tipps und Empfehlungen zu Ausbildung, Bewerbung oder Karriere. Die Gefahr dabei ist allerdings groß, all das zu lesen, zu nicken und trotzdem so weiterzumachen wie bisher. Nur allzu leicht geben wir dem Alltag und seinen Routinen nach und vergessen, was wir eigentlich wollen. Deshalb gehen wir heute einen anderen Weg: Statt Tipps stellen wir Fragen – Orientierungsfragen, bei denen ein Nicken nicht ausreicht. Oft wirken Sie wie ein

Virus: Ist der Gedanke erst einmal im Kopf, breitet er sich aus. Die folgenden Fragen sollten Sie sich übrigens immer wieder stellen – nicht nur am Jahresende...

Fragen helfen, den Blick für das Wesentliche zu behalten

Fragen sind die Mutter aller Antworten. Obendrein gibt es einen entscheidenden Unterschied zwischen Ratschlägen und Fragen:

- Tipps tragen einen (neuen) Impuls von außen an uns heran.
 - Fragen bewirken ein Umdenken von innen heraus.
-

Fragen, insbesondere selbstkritische, können damit nicht nur Denkanstöße liefern oder uns helfen, wichtige Ziele nicht aus den Augen zu verlieren – wir stehen ihnen auch meist offener gegenüber und entwickeln aus ihnen heraus auch höhere Motivation.

3 Funktionen von Orientierungsfragen

Dabei erfüllen Orientierungsfragen vor allem drei Funktionen:

- Situation bestimmen
-

Fragen und die eigenen Antworten darauf geben uns Gelegenheit, die aktuelle Lage einzuschätzen. Die kritischen Fragen machen es dabei schwierig, sich selbst zu belügen und die Dinge zu beschönigen. Auf diese Weise werden Selbstbild, Werte und Bewertungen auf die Probe gestellt.

- Richtung festlegen
-

Fragen können ebenfalls dabei helfen, den Blick nach vorne zu richten und zu verstehen, wo Sie eigentlich hinwollen. Gerade für den beruflichen Erfolg kann dieser Effekt nützlich sein: Um erfolgreich zu sein, müssen Sie schließlich wissen, was Ihre Ziele sind und wie Sie diese erreichen können und wollen.

- Schritte definieren

Ist die Situation analysiert, die Ziele bestimmt und die Richtung klar, lassen sich zugleich die dazu nötigen Schritte definieren. Womöglich muss man dazu seine bisherige Strategie ändern, insgesamt umdenken oder neue Wege finden.

So oder so: Fragen stellen, hilft, uns weiterzuentwickeln – und damit dem Stillstand vorzubeugen. Wer erfolgreicher werden will, darf sich eben nicht mit dem Status Quo zufrieden geben, im Gegenteil: Es gilt, diesen regelmäßig zu hinterfragen.

Orientierungsfragen – Beispiele

Was will ich in meinem Leben erreichen?

Es ist die wichtigste Frage der Liste – und zugleich jene, die am meisten Probleme macht – sei es, weil wir es nicht wissen oder eben dieses Ziel im Arbeitsalltag immer wieder aus den Augen verlieren. Der Effekt ist, dass wir dann die falschen Prioritäten setzen oder Kraft, Zeit und Energie in Dinge stecken, die uns unseren Zielen überhaupt nicht näher bringen. Also: Was wollen Sie wirklich erreichen – langfristig oder schon im nächsten Jahr?

Was macht mich zutiefst glücklich?

Dahinter steckt letztlich die Frage nach der sogenannten intrinsischen Motivation. Aus der Motivationsforschung ist bekannt, dass wir uns dauerhaft nicht für Dinge begeistern lassen, für die wir nicht zutiefst innerlich brennen. Jedenfalls nicht, ohne dass wir ständig neuen Antrieb von außen in Form von Geld, Lob oder Tadel bekämen. Wer auf der Frage ein bisschen herum kaut, entdeckt so nicht nur seine sehnlichsten Motive, sondern vielleicht auch eine ganz neue Profession.

Was ist mir bisher besonders gut gelungen?

Hier geht es zunächst einmal um bisherige Erfolge: Was ist Ihnen (dieses Jahr) alles gelungen? Welche Ziele haben Sie schon erreicht. Wer sich seine Fähigkeiten und Erfolge bewusst macht, steigert nicht nur sein Selbstbewusstsein und Selbstwertgefühl, sondern entwickelt auch Zufriedenheit und Dankbarkeit – ebenfalls wichtige Erfolgseigenschaften. Sie können sich aber auch fragen: „Was ist mir bisher gelungen und zugleich leicht von der Hand gegangen?“ So entdecken Sie womöglich auch noch ein paar (verborgene) Talente!

Wertschätzen Sie Ihre Talente genug?

•Bringt mich meine Arbeit meinen Zielen näher?

Zugegeben, die Frage ist gemein und die ehrliche Antwort kann Sie wie ein Hammer treffen. Aber lügen wäre an der Stelle einfach dumm. Entscheidend ist, dass Sie vor allem die langfristigen Auswirkungen im Blick haben: Jeder Job kann mal frustrierend sein, eine Schleife drehen. Es darf nur keine Endlosschleife werden. Die Frage führt uns naturgemäß aus unserer Komfortzone heraus. Das soll sie aber auch: Denn dort setzen wir uns selbst enge Grenzen. Nutzen Sie also die Chancen und schlagen Sie einen Weg ein, der Ihnen eine Entwicklung ermöglicht.

Woran bin ich bisher gescheitert?

Erfolgreiche Menschen sehen nicht nur in die Zukunft und planen ihre nächsten Schritte. Sie blicken auch zurück, insbesondere auf Fehler, die sie gemacht haben. Denn nur wer das Wissen, das er sich durch Erfahrungen und Rückschläge angeeignet hat, in zukünftige Entscheidungen einfließen lässt, kann verhindern, dieselben Fehler ein zweites Mal zu begehen.

Was habe ich gelernt?

Die Frage ist zwar eng verwandt mit der vorherigen. Geht aber noch einen Schritt weiter: Gemeint ist hier nicht nur, was Sie aus Ihren Fehlern sondern insgesamt gelernt haben. Nicht alles Wissen, jede Erfahrung beruht schließlich auf Misserfolgen. Und womöglich bringen Sie die neuen Erkenntnisse ja auch noch auf zusätzliche neue Gedanken, Optionen, Lösungen...

Was sind meine persönlichen Stärken?

Seine eigenen Schwächen zu kennen und sich diese einzugestehen, kann dabei helfen, künftig weniger Fehler zu machen sowie sein Können besser einzuschätzen. Für den Erfolg ist es aber genauso wichtig, die eigenen Stärken zu kennen – und diese zu nutzen. Erfolgreiche Menschen machen sich deshalb immer wieder bewusst, worin sie besonders gut sind, was sie auszeichnet und von anderen abhebt. Wer dieses Wissen richtig einsetzt, verschafft sich einen Vorteil gegenüber potenziellen Konkurrenten.

Was will ich künftig anders machen?

Hier geht es nicht nur um Reue. Wer erfolgreich sein will, muss bereit sein, an seinen schlechten Angewohnheiten zu arbeiten. Erfolgreiche Menschen finden immer eine Möglichkeit, um sich noch weiter zu verbessern. Sie hören auf zu prokrastinieren, stehen früher auf, um mehr vom Tag zu haben oder organisieren ihre Aufgaben besser, um einen besseren Überblick zu behalten. Seine eigenen Angewohnheiten zu hinterfragen, kann ein Schlüssel zum Erfolg sein. Sie könnten sich also auch fragen: „Womit sollte ich aufhören?“

Was sollte ich öfter tun?

Nachdem Sie schon viel über Ziele, Stärken, Schwächen und schlechte Angewohnheiten nachgedacht haben, sollten Sie nicht vergessen, die guten und schönen Dinge zu reflektieren – das, was Spaß macht. Denn der darf ebenfalls nicht zu kurz kommen. Wie sieht es zum Beispiel mit einem Kurzurlaub aus? Freunde, die man öfter treffen sollte? Oder ganz simpel: Öfter Sport machen?

Was kann ich (heute) tun, um meinem Ziel näher zu kommen?

Das waren viele Fragen, die meist noch weitere nach sich ziehen. Gut so! Allerdings ist es damit natürlich noch nicht getan. Die Distanz zwischen einem Plan und der Realität heißt: Handeln. Und laut der 72-Stunden Regel sollten Sie damit nicht allzu lange warten: Alles, was Sie sich vornehmen, müssen Sie auch innerhalb von 72 Stunden beginnen, sonst sinkt die Chance, dass Sie das Projekt jemals umsetzen, auf ein Prozent. Also los!

!

33 weitere Fragen zur (Neu-)Orientierung

Falls Sie von solchen Orientierungsfragen immer noch nicht genug haben – wir haben noch mehr. Teilweise haben Sie denselben Fokus wie die obigen Fragen, klingen nur etwas anders. Aber auch das erfüllt seinen Zweck: Sie sollen ja wachrütteln und bewusst machen...

Fragen zur aktuellen Situation

- Was war die größte Leistung, der größte Erfolg der vergangenen Woche? Vorsicht: Sagen Sie jetzt nicht, Sie hatten keinen Erfolg! Es gibt immer einen – vielleicht ist es eben nur ein kleiner. Und hierbei geht es um den relativ größten davon. Loben Sie sich dafür, seien Sie stolz auf sich. Und fragen Sie sich gleich dazu, ob Sie dieses Paradestück in der kommenden Woche wiederholen können? Oder gar steigern? Wie?

- Bin ich dort, wo ich sein wollte?

Wenn sie beispielsweise einen neuen Job antreten, haben die meisten Arbeitnehmer bereits einen Plan im Hinterkopf, wie sich die berufliche Situation im Idealfall entwickelt. Darum ist die Frage wichtig: Haben Sie das erreicht, was Sie sich vorgenommen haben?

- Mit wem sollte ich mich mal wieder treffen oder reden? In der Frage stecken gleich zwei mögliche Ziele. Das erste ist offensichtlich: netzwerken. Jobkontakte muss man schließlich pflegen. Das zweite ist jedoch oft wichtiger: persönliche private Beziehungen erhalten. Jeder Mensch braucht gute Freunde. Und wenn der Stress im Alltag wächst, verliert man solche Beziehungen leicht aus dem Blickfeld. Nicht gut. Denn hier stecken die wahren Stressreduzierer, Ratgeber, Leitplanken.

- Welchen Streit sollte ich dringend klären?
-

Ärger gibt es immer wieder. Vor allem im Job. Wenn solche Auseinandersetzungen unausgesprochen bleiben und schwelen, können daraus leicht Intrigen oder gar veritable Feindschaften erwachsen. Ein offenes persönliches Gespräch (nicht per Telefon!) nimmt manchem Ärger den Stachel.

- Wem könnte oder sollte ich danken?
-

Dankbarkeit ist ein Schlüssel zum Erfolg. Sie verbessert sowohl die Beziehungen zu anderen Menschen wie auch deren Einstellung und Motivation. Und sie macht selber glücklicher.

- Wie komme ich zu neuer Kraft? Natürlich gehört dazu auch die Frage: Wie kommen Sie erst einmal wieder runter von dem hohen Stresslevel? Beides gehört aber zusammen und wirkt meist symbiotisch.

Fragen zum Job

- Warum tue ich das?
-

Haben Sie sich schon dabei erwisch, an etwas zu arbeiten, ohne zu wissen warum? Das ist uns allen schon passiert, denke ich, also kein Grund zu Zweifeln. Dennoch sollten wir uns alle ab und an fragen: Wozu ist das gut, was ich gerade mache? Wer profitiert davon? Was ist meine Motivation dafür? Wer die Antwort auf diese Fragen kennt, bekommt sofort bessere Laune und neuen Schwung für den Job.

- Welches Problem löse ich damit?
-

Oder anders gefragt: Was ist überhaupt das Problem? Hilft das unseren Kunden? Hilft es uns? Und löst das, woran ich arbeite, wirklich ein reales Problem? Nicht wenige exekutieren nur eine Arbeitsbeschaffungsmaßnahme, statt wirkliche Probleme aus der Welt zu schaffen. Und allein letzteres bringt einen persönlich und das Unternehmen weiter.

- Ist das nützlich, was ich tue?
-

Die Frage korrespondiert mit der davor, geht aber noch einen Schritt weiter. Es reicht ja nicht nur ein Problem zu lösen – es muss dafür auch eine Nachfrage geben. Oder anders gesagt: Was immer Sie entwickeln, es muss Ihrer Zielgruppe einen gefragten Nutzen bringen. Denn nur so haben Sie eine Chance, dass daraus auch ein Geschäftsmodell wird.

- Wo liegt der Mehrwert?

Und wie hoch ist dieser? Angenommen Sie entwickeln einen neuen Kugelschreiber: Sie lösen damit ein Problem (Wie schreibe ich es auf?) und Ihr Produkt ist nützlich (Schreibt immer und verschmiert nicht). Aber welchen Mehrwert liefern Sie damit? Kugelschreiber gibt es längst in allen Ausführungen. Es gibt sie in bunt und billig, in ausgefallen und simpel. Was also können die Kunden aus Ihrem Schreiber mehr herausholen? Und manchmal – aber das nur am Rande – ist weniger mehr wert.

-
- Was bewirkt es?

Diese Frage sollte sich vor allem Forscher, Researcher, Berater & co. stellen. Macht es einen Unterschied, wenn ich weiß, es sind 41 Prozent statt 39 Prozent? Hat es Folgen sich mit 0,04 Minuten oder 2,1 Promille zu beschäftigen. Manchmal ja, manchmal nein. Aber bevor man solche Informationen beschafft und analysiert, hat es mehr Sinn sich zu fragen, ob die Daten und das Ergebnis wirklich zu Veränderungen führen (sollen).

-
- Geht es einfacher?

Oft geht das so: Wir haben das Problem erkannt – und legen los, initiativ, inspiriert, intuitiv. Aber warum umständlich, wenn es auch leichter geht? Kurz darüber nachdenken, was der bessere Weg ist, kostet vielleicht etwas Zeit, spart hinterher aber mehr Ressourcen. Das Denken in Alternativen und Opportunitätskosten sollte zum Alltagsrepertoire gehören. Und diese Frage darf man sich nicht nur am Anfang stellen! Auch zwischendurch hat das immer wieder Sinn.

Wichtige Grundsatzfragen

-
- Bin ich glücklich?

Die vielleicht wichtigste Grundsatzfrage, die Sie sich immer wieder stellen sollten. Sicherlich haben Sie viele Entscheidungen bereits mit Blick auf diese Frage getroffen, aber die Dinge ändern sich. Macht Sie Ihr Aufgabenbereich immer noch glücklich oder wünschen Sie sich etwas anderes? Gleiches gilt auch im Privatleben: Sind Sie in der Zweizimmerwohnung immer noch glücklich oder gestehen Sie sich den Frust nur nicht ein?

-
- Warum nicht?

Der nächste logische Schritt ist die Frage nach dem WARUM. Was sind die Auslöser dafür, dass Sie nicht – oder nicht mehr – glücklich sind. Diese können Sie bei sich selbst finden,

wenn sich Ihre Ansprüche geändert haben oder sich Ihre Persönlichkeit weiterentwickelt hat. Aber auch die äußeren Umstände können sich für Sie zum negativen gewandelt haben. Um die richtigen Schlüsse zu ziehen, müssen Sie die Ursache erkennen.

- Glaube ich an mich selbst?

Unabhängig davon, was Sie erreichen wollen, es wird Ihnen nur gelingen, wenn Sie es sich selbst zutrauen. Bauen Sie deshalb das nötige Selbstbewusstsein auf, beispielsweise in dem Sie sich kleine, erreichbare Ziele stecken, die Sie nacheinander abarbeiten können.

- Wo liegen meine Prioritäten? Legen Sie Ihren Fokus momentan wirklich auf das, was Ihnen am Herzen liegt? Manchmal verliert man sich so sehr in der täglichen Arbeit, dass andere Prioritäten verdrängt werden. Rufen Sie sich diese in Erinnerung und fragen sich, ob Sie nicht lieber eine Familie gründen würden, als 50 Stunden pro Woche im Büro zu sitzen.

-
- Verfolge ich meine Träume?

Jeder Mensch hat seine eigenen Träume. Das kann beruflicher Erfolg, eine glückliche Familie, eine Weltreise oder eine Kombination aus vielen Faktoren sein. Die Frage ist: Gemessen an Ihrer jetzigen Situation, verfolgen Sie gerade Ihre Träume? Lautet die Antwort Nein, sollten Sie daran vermutlich etwas ändern.

Fragen zum Lernen

-
- Was habe ich vergangene Woche gelernt?

Vielleicht ist es nur eine kleine Erkenntnis darüber, wie Sie Ihren Alltag künftig besser organisieren. Vielleicht aber auch eine persönliche Erfahrung mit Kollegen, denen Sie künftig besser nicht mehr trauen – oder jetzt erst recht. Vielleicht haben Sie aber auch etwas über die Liebe und das Leben gelernt. Jeder Mensch lernt jede Woche etwas hinzu. Wichtig ist nur, dass Sie die Lektion für sich festhalten und memorieren.

- Was waren die schönsten Momente der vergangenen Woche?

Gedanken haben Macht. Womit wir uns gedanklich beschäftigen, worüber wir grübeln, das prägt uns, unsere Gefühle und unser Handeln. Memorieren Sie also – entgegen den üblichen Gewohnheiten – vor allem positive Erlebnisse.

-
- Was war der größte Fehler der Vergangenheit?

Die Frage steht nicht im Widerspruch zur vorherigen. Sie soll nicht herunterziehen, sondern dient ebenfalls einem Lerneffekt. Denn daran schließen sofort die Fragen an: Machen Sie den Fehler chronisch? Können Sie ihn sich abgewöhnen? Wie? Was sind die typischen Folgen – und kann man das Abändern?

- Bin ich meinen Zielen nähergekommen?
-

Auch hier gibt es zwei mögliche Perspektiven: Sind Sie den Zielen Ihres aktuellen Projektes nähergekommen – oder Ihren langfristigen Karrierezielen? Letztere sollten Sie nicht aus den Augen verlieren. Natürlich müssen Sie dabei keine Karriere-To-Do-Liste abhaken. Das wäre albern. Aber sich hin und wieder zu fragen: Wo will ich eigentlich hin – und bin ich noch auf meinem Weg? bringt Sie Ihrem Ziel in jedem Fall näher, mindestens, aber hält es Sie auf Kurs.

- Was hält mich ab?
-

Oder anders gefragt: Was hindert Sie daran, Ihren Zielen näher zu kommen? Sind es (unbestimmte/unbegründete) Ängste, Kollegen, Konstellationen, mangelnder Mut, Planlosigkeit? Sie müssen in naher Zukunft ja nicht alle Hürden auf einmal ausräumen, Hauptsache Sie beginnen möglichst bald damit.

Fragen an den Alltag

- Nehme ich mir genügend Zeit für die wichtigen Dinge?
-

Die täglichen mindestens acht Stunden Arbeit verschlingen einen großen Teil des Tages, doch ist es unerlässlich, sich Zeit für die wirklich wichtigen Dinge im Leben zu nehmen. Fragen Sie sich also, ob Sie genügend Zeit mit Ihrer Familie und Ihren Freunden verbringen oder ob es nicht angebracht wäre, den Verwandten mal wieder einen Besuch abzustatten. Aber auch für sich selbst sollten Sie genügend Zeit einplanen, um Dinge zu tun, die Ihnen persönlich wichtig sind.

- Habe ich einen Ausgleich für den Stress?
-

Stressige Phasen kommen in jedem Beruf vor, gerade dann, wenn ein Projekt vor dem Abschluss steht und eine Deadline eingehalten werden muss. Dies wird erst zum Problem, wenn auf der anderen Seite kein Ausgleich geschaffen wird, um diesen Stress wieder abzubauen. Dabei kann beispielsweise ein Hobby, regelmäßiger Sport aber auch ein entspannendes Bad helfen.

- Was mache ich gerne?

Idealerweise taucht bei dieser Aufzählung auch Ihre Arbeit auf, doch auch wenn Ihnen zunächst andere Dinge in den Sinn kommen, können Sie daraus interessante Schlüsse ziehen – besonders dann, wenn Sie sich auch fragen, ob es viele Überschneidungen zwischen den Dingen, die Sie gerne machen und den Dingen, die Sie viel machen, gibt.

- konzentriere ich mich auf das Positive?

Eine positive Grundeinstellung kann wahre Wunder wirken, wenn es darum geht, glücklich und erfolgreich zu sein. Wenn Sie also an Ihren Alltag denken: Überwiegen die positiven Gedanken oder ertappen Sie sich dauerhaft dabei, Probleme zu wälzen?

- Wie gehe ich mit Problemen um?
Wo wir schon bei Problemen sind: Wie gehen Sie mit diesen um? Gehören Sie eher zur Fraktion der Ausblender und Totschweiger oder packen Sie den Stier bei den Hörnern? Der richtige Umgang mit Problemen ist wichtig, denn nur wer Probleme wirklich aus der Welt schafft, kann diese auch vergessen und aus dem Unterbewusstsein verdrängen.

Fragen an die Zukunft

-
- Was möchte ich verändern?

Das können Arbeitsabläufe sein, aber auch das eigene Image im Unternehmen sowie das Verhältnis zum Chef (was oft korreliert).

- Warum ist mir dieses Ziel so wichtig?

Welche Bedürfnisse würden damit befriedigt: mehr Selbstwert, Freiheit, finanzielle Sicherheit?

- Was müsste ich tun, um diesem Ziel näher zu kommen?

Und sind Sie bereit, jeden Preis dafür zu zahlen? Wann wäre Schluss? Worauf müssten Sie dafür verzichten? Könnten Sie das?

-
- Was sind die Herausforderungen der kommenden Woche?

Es ist gut sich seine Kräfte einzuteilen und sich auf die dicksten Brocken zuerst zu konzentrieren. Erstens, weil man dafür die meiste Zeit braucht, aber auch die größten Lorbeeren ernten kann. Zweitens, weil der Rest einem dann wesentlich leichter von der Hand geht.

- Wie kann ich einem anderen Menschen helfen?

Nachdem Sie sich in vielen Fragen auf sich selbst fokussiert haben, sollten Sie allerdings auch Ihre Mitmenschen nicht aus den Augen verlieren. Das betrifft, Freunde, Familie, Kollegen oder gar Chefs. Seien Sie nicht nur für sich selbst ein Problemlöser. Anderen zu helfen, schafft Freude und Freunde und obendrein hilft es die Welt ein kleines Stück zu verbessern

- Was mache ich in 10 Jahren?

Es ist zwar noch Zukunftsmusik, aber dennoch eine wichtige Frage, um Ihren persönlichen Weg zu finden. Je weiter Sie in die Zukunft planen können, desto besser werden Ihre Entscheidungen sein, um dieses Ziel auch zu erreichen.

Eine provokante, spitze, messerscharfe, kritisierende, faktenbasierte, tatsachenentsprechende Vorgehensweise die klar & deutlich offen & ehrlich sagt, was gesagt werden muss und vieles auf den Punkt bringt und Zusammenhänge aufzeigt, zahlreiche Missstände anprangert und kritisiert, Ungerechtigkeiten aufzeigt, zur Machtkritik aufruft, Verbesserungen vorschlägt & seit elf Jahren gezielt totgeschwiegen wird, branchenweit.

Um noch einmal darauf zurückzukommen möchte ich daran erinnern, dass jeder sich seine eigene geistige Brain Cloud einrichten sollte. Das ist eine Holschuld. Wer das nicht macht, schadet sich selbst. Wie das funktioniert, habe ich schon erklärt und werde ich jetzt nicht wiederholen. Die Auswahl von seinen geistigen Verbündeten ist wichtig, das ist so wie die richtige Auswahl bei Fachbüchern zu machen, oder Ehepartner, oder andere wichtige Entscheidungen treffen. Wer das nicht macht, kann die **alltäglichen 1, 2, 3** nicht machen. 1. Bewusst machen viel Glück, 2. Verbindung Brain Cloud aktivieren und 3. eine A4 Seite mit Hand vollschreiben. Danach erst ins Bad & Küche. Dann den optimalen Arbeitsflow herstellen und die ganze Wachzeit aufrechterhalten.

Über sieben Brücken musst Du gehen **allias sieben Papierkriege** musst Du führen. Also ich führe gerade meinen siebten Papierkrieg mit den Totschweigern. Kann gut sein, dass dies mein letzter nationaler Papierkrieg sein wird, bevor ich internationale Medienkampagnen unternehmen werde. Meine rechte Hand spricht ja fünf Sprachen und **mein neuer genialer Freund beherrscht schriftlich 35 Sprachen**. Da kann ich ohne große Probleme international agieren. Übrigens schreibe ich diese Woche noch ein Buch nebenher. Ich habe einen Linguisten als Lektor & Herausgeber, der 35 Sprachen beherrscht und sein Verlag peace press heißt. Das Buch geht, um den amerikanischen militärisch-industriellen Komplex und meine Vorstellungen Frieden durch Recht zu etablieren.

Natürlich können Sie glauben, was Sie wollen. Sie können auch an gar nichts glauben. Sie können ein armer Ungläubiger sein. Sie können ein Illusionierter sein. Oder ein Desillusionierter sein. Ein Vollidiot. Ein geistiger Zwerg. Eine Knalltüte. Ein Durchgeknallter. Ein Dummkopf. **Aber ein gezieltes jahrzehntelanges Totschweigen, geht gar nicht. Das ist ein NoGo. Ein absolutes NOGO.** Das hat erhebliche Konsequenzen. Erhebliche Probleme kommen auf alle Totschweiger zu. Sehr unangenehme. Ich möchte nicht in der Haut eines

Totschweiger stecken. Kein Wunder warum sich so viele Totschweiger anpissen & anscheissen. Was aber was man verdient, verdient man sich. Zack, zack, hack, hack.

Können Sie sich erinnern, wie oft ich auf Sie alle eingeredet habe, wie auf eine kranke Kuh, ein halbes Jahr jeden Tag, stundenlang. Oder **sind Sie alle hirntot, Sie checken noch weniger als völlige Vollidioten?** Ja, liege ich schon wieder richtig. OK, wenn Sie sich dazu nicht äußern, dann Werte ich das als eine stille Zustimmung. Wenn Sie dem auch hier wieder still zustimmen, da Sie sich vor mir anscheissen, dann soll das so sein. Feige erbärmliche, jämmerliche Schlappschwänze, die sich die ganze Zeit anpissen und sich in die Hose scheißen. Sie wissen wie oft ich Ihnen alle fachärztliche Hilfe in Anspruch zu nehmen. Jeder einzelne Totschweiger hat einen guten Psychiater dringend notwendig. Man könnte auch Gruppentherapien veranstalten. Am besten wird sein alle Totschweiger zu fixieren, zu sedieren, die neue Elektrostarkstromschlagschocktherapie einzusetzen, Psychopharmakagaben das volle Programm und die Stromstärke von Anwendung zu Anwendung erhöhen bis 380 Volt erreicht ist. Wenn die Voltstärke nicht ausreicht, dann verlängert man einfach die Therapielänge, um das achtfache oder zehnfache. Da kann man gut herumexperimentieren, was gut wirkt und anschlägt. Mit den Abringungsstellen der Klammern, die die Stromschläge übertragen kann man ja auch variieren. Entweder bei den Ohren, Nase, Mund, Brustnippel, Schwanz, Eier, Beine, Zehen, Finger, Hals, Bauch, Arsch, Oberschenkel, Unterschenkel, Rücken, Hals, Haarbereich. Mit ein wenig Fantasie & Gespür findet man die effizientesten & effektivsten Anbringungsstellen der Klammern. Manchen hängen diese ja auch an den Augenliedern der Totschweiger an. Klar muss man sagen, dass die Totschweiger das Anbringen der Klammern an den Eiern überhaupt nicht mögen, aber geradezu ihr totschiessen einen dazu zwingt, genau das zu tun. Auch wenn mal ein Ei, oder zwei verprutzeln bei 380 Volt Stundenlangbehandlung. Auf alles kann man ja wirklich nicht immer & überall Acht geben. Den gezielten Totschiessern war ja auch alles wurscht. Jetzt erhalten Sie das uns wurscht von uns zurückgezahlt, also gerecht ausgeglichen.

Das **Totschweiger-Selbstmordkommando**. Zu später Stunde, selbstverschuldet beginnt das tragische Ende der Totschiesserverschwörer sich anzubahnen. Zuerst kehrt die Ruhe vor dem Sturm ein, alle denken sie wären unerreichbar und sicher sie befinden sich aber in den Redaktionen auf den silbernen Serviertablett. Wütende Mobs stürmen die Redaktionen und sehr unschöne Dinge passieren. Viele Totschiesser scheißen und pissen sich total in die Hosen und es fängt fürchterlich zum Stinken an. Sie sind so jämmerliche erbärmliche würdelose Totschiesserschlöcher, dass der wütende Mob allen in wenigen Minuten ihre Kabelbinder anlegen wird und dann alle zu den Tiertransportern bringt, die alle zum Totschiesser-Volkstribunal bringt. Dann geht's: zack-zack, hack-hack - Brandzeichen auf die Stirn und wieder ab mit dem Tiertransporter ins Gefängnis zur ersten Elektrostarkstromschlagschocktherapie und der neuen Stellung als Knasthure.

Herr Physikprofessor, Herr Physikprofessor, **kein einziger Mainstreammedienvertreter hat die Newton'sen Gesetze verstanden oder den freien Fall kapiert.** Alle Mainstreammedienvertreter scheinen auch über kein Grundlagewissen in Physik zu verfügen. Können Brandtemperaturen nicht richtig einordnen, haben keine ausreichende statischen

Kenntnisse, wie Sie auch keine ausreichenden wirtschaftlichen Kenntnisse haben. Das sind durch die Bank inkompetente Pfeifen. Von Aerodynamik haben die auch überhaupt keine Ahnung. Von Wahrscheinlichkeit haben Sie noch nie gehört. Von zahlreiche (25) Wunder die haben passieren müssen, damit der 09/11 funktioniert, haben alle NATO-KONFORMEN gekauften Kriegsverkäufer-kriegspartner keine Ahnung. Die lesen alle viel zu wenig.

Sie sind sicher schon wieder zwei Tage hinterher. Wie jeden Montag. Somit kann man sagen sie gehören zu diejenigen die **immer geistig hinterherhinken. Ein geistiger Nachzügler, oftmals geistig zurück. Jetzt haben Sie so eklatante Wissensrückstände, Wissensdefizite und Wissenslücken sowie auch bei den Informationen und Erkenntnissen auch.** Keine helle Birne, eher ein geistig unterentwickelter Zwerg? Weiss nicht Mal die Fakten und Tatsachen über das 09/11 Schlüsselereignis bescheid? Ein geistiger Zwerg, der inkompetent ist und über unzureichend Wissen, Informationen und Erkenntnisse verfügt? Einer von den Totalversagern oder Vollidioten?

Ich komme mir schon wie ein Watchdog vor der ein **großes Rudel Totschweiger-Schoßhündchen** jagd die sich alle von mir völlig anscheissen und nur mehr peinlich und zum Fremdschämen sind. **Alle sind kastriert und höchstwahrscheinlich sind viele ohne Schwanz** und alle sind kleine ängstliche feige hosenscheißende sich anpissende Straßen- & Drecksköter, die alle freiwillig einen Maulkorb tragen, uterwürfig sind, untertänig sind, würdelos sind, jämmerlich sind, armselig sind, schändlich sind, andienend sind, willfährig sind, ekeleregend sind, skrupellos sind, die Allerletzen sind, ...

Das **Ende der Totschweigerei** kommt immer näher. Wer hätte sich gedacht, dass sich das Totschweigen so lange halten kann und dann so gewaltige Auswirkungen bei den Totschweigern auslösen wird. Aber oft kommt es anders, als man denkt. Oft denkt man ja auch gar nicht, und wird dann völlig überrascht und kann es gar nicht glauben, was man sich gar nicht vorgestellt hat. Wenn man **arrogant ignorant angenommen hat, unerreichbar zu sein,** und mit dem Totschweigen irgendwie durchzukommen, obwohl man alle skrupellos benachteiligt hat, wird man jetzt eines besseren belehrt und zur Einsicht kommen, dass man sich auch hier völlig geirrt und alles falsch eingeschätzt hat. Aber alles halb so wild, man erhält ja einen fairen Totschweigerprozess und kann dann gleich die Verantwortung übernehmen und alles finanziell wieder gutmachen. Vielen Totschweigern wird es wie Schuppen von dem Augen fallen, wenn Sie erkennen, wie todernst uns die gerechte Aufarbeitung des Totschweigens ist. Bevor nicht jeder Totschweiger sein Fett abbekommen hat, wird es keine Ruhe geben. Medieneigentümer, Geschäftsführer, Chefredakteure, Journalisten für Auslandsberichterstattung, und Inlandsberichterstattung sind im Visier des Totschweiger-Volkstribunals. Zack, zack, hack, hack. Und der Rest ist bekannt.

Gut Ding braucht Weile. Zum Glück habe ich ja keinen Stress und kann erwarten und mir in aller Ruhe mit ansehen, wie sich ihre Totschweigerschlinge um Ihren Totschweigerhals immer weiter zuzieht. Sie stecken da ja wirklich in einer sehr prekären Lage und niemand möchte mit Ihnen tauschen. Sie haben sich zuerst falsch verhalten und konnten es bis jetzt nicht korrigieren da Sie im Totschweigen geistig blockieren und darin festsitzen, wie in einer tödlichen Falle.

Wenn ein Jäger den Blattschuss setzt, ist es Aus für seine Beute. Wenn das **Totschweiger-Volkstribunal und das Drohnenmordbeteiligten-Volkstribunal und Drohnenmordverantwortlichen-Volkstribunal** seine Arbeit aufnehmen, ist es Zeit für Gerechtigkeit und Sühne & Ausgleich durch Bestrafung und finanzieller Schadenswiedergutmachung. Nicht mehr, nicht weniger.

Die beeindruckende zu erwartende Fall Geschwindigkeit der **Totschweigerprozesse und Drohnenmordprozesse wird seinesgleichen suchen und aufzeigen, wie effizient und effektiv man gleichartige Prozesse durchführen kann.** Da zu erwarten ist, dass niemand entlastende Beweise vorlegen kann, da niemand was entlastendes gemacht hat, wird die Urteilsfindung rasch vor sich gehen können, da es alles gleich gelagerte Fälle sind. Also: zack, zack, hack, hack. TOTSCHWEIGER- Brandzeichen auf die Stirn und ab in den Tiertransporter, um zur Elektrostarkstromschlagschocktherapie in den Knast gefahren zu werden und später als Knastschlampen das neue Auslangen finden. Knasturlaub wird das keiner. Ganz im Gegenteil. Das stellt einen sehr starken Kontrast dar, gegenüber dem Nichtstun beim Totschweigen. Diese Totschweiger-Konsequenz war aber abzusehen und alle meine Warnungen sind in den Wind geschossen worden. Dass das die Totschweiger nicht gecheckt haben, was Sie mit Ihrem Totschweigen Sie sich einhandeln werden, wenn Sie alle jahrzehntelang zahlreich gezielt benachteiligen, ist einfach nicht verständlich oder begreiflich.

Wenn **NATO-KONFORME Totschweiger und Kriegsverkäufer** auf Kritik, Tatsachen und Fakten stoßen, die dem NATO-Narrativen und Feindbild entgegengesetzt sind, dann totsichweigen Sie was geht oder diffamieren, denunzieren, hetzen auf die Person, da sie den Inhalt der Kritik, den Tatsachen und Fakten nichts Argumentatives entgegenzusetzen haben. Immer wieder das gleiche Spiel, um die Deutungshoheit nicht zu verlieren, mediale gekaufte niederträchtige US-NATO-Medienhuren, US-NATO-Kriegsdirnen, US-NATO-Kriegsschlampen, US-NATO- Kriegsprostituierte.

Das Totsichweigen und die Totsichweiger erleben die letzten Atemzüge und stehen vor dem Aus. Es war abzusehen, dass es nicht auf ewig weiter gemacht werden kann. Alles hat einen Anfang und ein Ende und geht vorbei. Das Totsichweigen ist längst überfällig und keiner wird das Totsichweigen oder die Totsichweiger je vermissen. Das sich die Totsichweiger mit ihrem Totsichweigen so lange halten konnten, ist eh ein großes Rätsel. Aber Totsichweiger sind schwer erkenntlich da Totsichweigen ja von den allerallermeisten Menschen nicht wahrgenommen werden kann. Auch geniale Menschen können oftmals jahrzehntelang nicht wahrgenommen werden da oftmals sogar die genialen Menschen selbst über zehn Jahre benötigen sich Ihrer Genialität selbst bewusst zu werden.

Meine Feder ist so gespitzt, dass sie heute den Todsichweigertodesstoss formulieren möchte. Nun denn. **Zum Abschied aller Totsichweiger möchte ich anmerken: Ihr seid wirklich das Allerletzte und könnt den Kriegsverkäufern, den Kriegsverbrechern und allen Drohnenmordbeteiligten die Hand reichen.** Eure Ebenbürtigkeit mit dem menschlichen Abschaum ist erkennbar und euer jahrzehntelanges Arschlochverhalten ist nur mehr widerlich & abscheulich. Eure Arroganz & Ignoranz zeigt eure Letztklassigkeit auf. Ihr habt euch dem

Bösen zugewandt und eure Seele dem Mamut verkauft. Eure Geldbessessenheit, Geldgier, Sucht nach mehr und immer mehr Gelf hat euch auf die falsche Bahn gebracht, eure Skrupellosigkeit gegenüber allen Menschen ist offenkundig. Wer sich so unmenschlich verhält, hat es verdient zur Rechenschaft gezogen und sehr hart bestraft zu werden und von der Gesellschaft ausgeschlossen zu werden. Seelenlose gierige skrupellose Menschen, die lügen & gezielt totsichweigen um sich zu bevorteiligen und auf alle anderen zu scheißen, haben bei uns nichts mehr verloren. Alle Totsichweiger vor den Kadi oder das Totsichweigervolkstribunal.

Genug ist genug, und es reicht schon lange. Jetzt muss Tacheles gesprochen werden und alles auf den Tisch kommen, um abzurechnen und für Abschreckung zu sorgen. Dem Totsichweigen machen wir jetzt den Gar aus und beenden die Totsichweigerei in Österreich ein für alle Mal.

Die Stimme der Vernunft ruft auf: Beenden wir das Totsichweigen. Die Stimme den WAHRHEIT ruft: Ich werde allen die Augen öffnen. Die ungehörten Stimmen der zigtausenden unschuldigen Drohnenmordopfer rufen gegen den Himmel: Es ist Zeit unsere Ermordungen zu sühnen. Die Stimme Gottes beruhigt und sagt: So wird es kommen und für ausgleichende Gerechtigkeit sorgen. So soll es sein ein.

Im Glasperlenspiel ist es wichtig stets die Kontrolle zu behalten und gezielt zur richtigen Zeit die Joker einzusetzen. Immer wieder mit gezielten Provokationen zu agieren, Schritt für Schritt die geplanten Projekte umzusetzen, zu verwirren, in die Irre zu führen, gehört zur taktischen Spielführung, um die Strategie zu verdecken und unsichtbar zu machen. Ablenkung ist ebenfalls angebracht, um alles zu vereinfachen.

Wenn man mit seinen Gegenspielern spielt, ohne dass Sie es mitbekommen, ist man im Vorteil. Es gilt die Gegenspieler an der Nase herumzuführen, und sie dazu zu bringen sich selbst zu entlarven und ihre hässliche Fratze der Öffentlichkeit zu präsentieren und sich selbst bloßzustellen.

Um das zu erreichen sind mehrere Möglichkeiten zur Verfügung. Man kann auch mehrere Möglichkeiten gleichzeitig zur Anwendung bringen.

Bei Totsichweigern nutzt man deren Totsichweigen aus, um Sie bloßzustellen.

Ganz einfach, Sie verraten sich selbst und zeigen Ihre hässliche Fratze, obwohl Sie viele Hunderte Male schriftlich aufgefordert wurden, dass sie das die überwiegende Mehrheit der Bevölkerung finanziell benachteiligende Totsichweigen endlich einstellen sollen. Sie entlarven sich durch ihr skrupelloses Totsichweigen selbst.

Das schöne bei solchen Spielzügen ist, dass man allen Gegenspielern die faire Gelegenheit eingeräumt hat, zur Vernunft zu kommen und noch irgendwie die Kurve zu kratzen.

Klar ist, wenn man schon wieder über 180 Tage am Stück, man unvernünftig bleibt und heiter weiter totsichweigt und gezielt die gesamte Bevölkerung weiter finanziell benachteiligt, dann

handelt man bewusst & gezielt gegen alle Rezipienten und hochverrätet, belügt, betrügt und schädigt sie alle.

Das kann man mit dem "Bild" vergleichen, wenn jemand auf der Bühne der Öffentlichkeit arrogant und herablassend mitteilt:

"Hallo ihr dummen Österreicher, ich bin der Totschweiger XY, ich verarsche und verkaufe euch alle für dumm und dämlich seit Jahrzehnten und ihr checkt es nicht einmal wie das euch alle finanziell benachteiligt und dafür zeige ich euch heute öffentlich meine zwei Mittelfinger und führe sie zur Stirn, wo ich mehrmals draufklopfe. Dort oben hat man euch allen eine Gehirnwäsche gegeben.

Wir, also unser Heeresnachrichtenamt, beteiligt sich seit zwanzig Jahren aktiv am illegalen außergerichtlichen Drohnenmordprogramm, also am Krieg, am War on Terror und übt eine über dem Gesetz stehende Lizenz zum Morden aus, und ihr kriegt überhaupt nichts mit, oder könnt nicht kritisch denken.

Gezielt totzuschweigen, zu lügen, alle für dumm & dämlich zu verkaufen, alle finanziell zu benachteiligen, alle zu manipulieren eine so miese, so schändliche und so unzumutbare qualitätlose, tendenziöse, einseitige lückenhafte Mediensituation zu generieren, ist ein Skandal, eine Beleidigung, eine Verarsche, eine Zumutung, eine Frechheit, eine Schande. s ist nur los mit euch? Was stimmt mit euch nicht?

Wenn etwas noch nie Dagewesenes zum ersten Mal passiert, können es die allermeisten Menschen nicht glauben, nicht fassen, nicht begreifen, sich nicht vorstellen, dass sowas vorgefallen ist.

Viele zweifeln und denken, dass kann nur eine große Lüge sein, eine Hochstapellei. So was hat es noch nie gegeben und wird es nie geben.

Doch da liegen alle falsch.

Es wird immer wieder etwas noch nie Dagewesenes geben. Alles Neue hat den Anspruch darauf neu zu sein und kommt häufig vor.

Doch sowas wie mir passiert ist, ist so unglaublich, dass auch ich mich zwicken musste, um zu sehen, ob ich wach bin und spürte das Zwicken. Und ich war wach und es ist genau so passiert, wie ich allen geschrieben habe. Gott hat der Menschheit ein Ultimatum gestellt.

Entweder Frieden oder Ausrottung aller Menschen.

Das kann ich nicht schönreden.

Er hat auch die Worte Vernichtung und Aussterben verwendet.

Kann man alles im offenen Briefe Totschweigerpapierkrieg, damals lief der noch unter aktive geniale provokative-konfrontative Totschweiger-Medienkampagne nachlesen.

Da hat sich nichts dran geändert.

Wir haben "nur" ein paar Monate aufgrund Ihres Totschweigens verloren. Sie haben ja anscheinend alle keine Kinder und keine Freunde.

Ein Problem ist die so weit verbreitete Ungläubigkeit der allermeisten Hofberichterstattertotschweiger.

Kein gottgläubiger Mensch und kein Christ würde totschweigen oder sich aktiv als Vertuschungspartner den CIA-DROHNENMÖRDERN andienen. Das tun nur sehr böse Menschen die sich den CIA-DROHNENMÖRDERN, dem Teufel und dem Bösen zugewandt haben und ihre Seele dem Mamut, dem Bösen, der Gier, dem Teufel, der CIA und ihrer Karriere verkauft haben. Die allerletzten unmenschlichen skrupellosen Hochverräter tun so was.

Hintergrundinformationen sind oftmals essentiell. Insiderwissen zeigt einem oftmals auf, wie der Hase wirklich läuft und was gespielt wird. Wenn ich recherchiere und "Umfelderhebungen" mache höre ich oftmals Betriebsgeheimnis & Datenschutz. Ich argumentiere dann häufig mit öffentlichem Interesse, Remonstrationspflicht, Strafvereitelung und Geheimhaltung meiner Quellen was viele ihren Maulkorb & Selbstzensur aufgeben lässt. Mit Reden kommen die Leute zusammen.

Wer glaubt, dass ich nicht in die Öffentlichkeit der Medien komme, der irrt. Das ist gar nicht möglich, dass ich es nicht schaffe meine Botschaften, Visionen und Reformen der Weltöffentlichkeit zu präsentieren. Das ist denkunmöglich. Das kann & wird nicht passieren.

Ich werde ja jetzt demnächst auch international wirken, da mir sehr viele Sprachen zur Verfügung stehen, und verfügbare Ressourcen genutzt werden wollen.

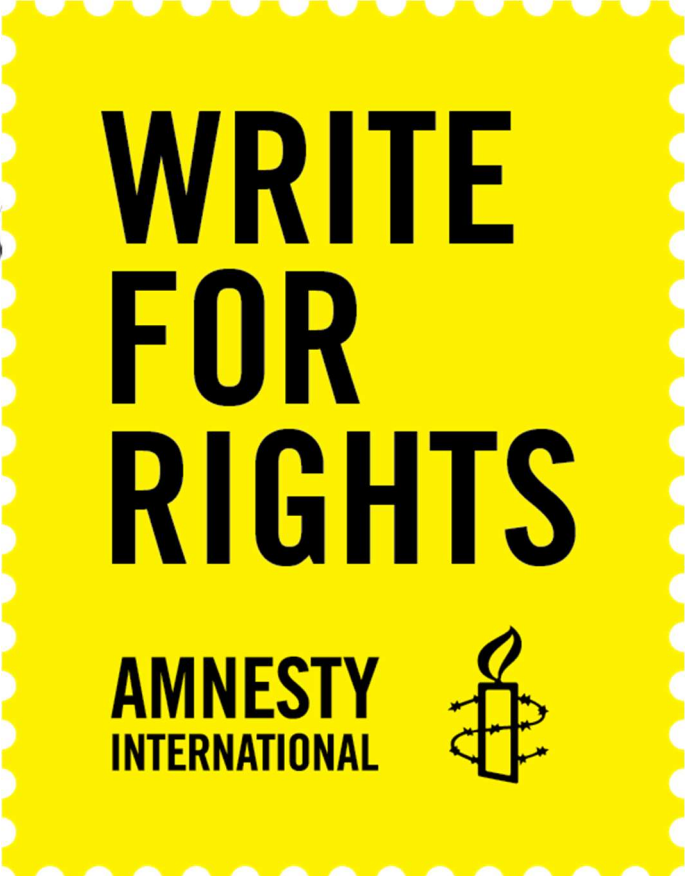
Ich werde mir ein schönes internationales Medienkampagne Konzept erstellen mit sehr hoher Überzeugungskraft.

Zuerst werde ich es im Schweizer und Deutschen Sprachraum unter meinen 200 Emailadressen von Mainstreammedien versenden, dann in Italien, Frankreich, Spanien,

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz-Joseph-Str. 4
Niederlande, Dänemark, Portugal, England, Irland, Scotland, Belgien, Schweden, Russland,
Polen, und in den USA ...



WELTFRIEDEN-INTENTIONSPROJEKT von Klaus Schreiner, Innsbruck







“He who controls the
media controls the mind.”

— Noam Chomsky

www.facebook.com/poets01





thinkTANK
THE PEACE ROOM
FRIEDE DURCH RECHT



**FRIEDE
FREIHEIT
FAIRNESS**

thinkTANK
LERNFABRIK

"Bildung ist die mächtigste Waffe, die wir nutzen können um die Welt zu verändern. Nelson Mandela

